



AIXTRON SE – WKN A0WMPJ

Für die Aktie von Aixtron SE hatte ich in meiner letzten Analyse, vom April dieses Jahres, eine zeitnah bevorstehende Trendwende mit einer sich daran anschließenden größeren Korrektur prognostiziert. Diesem Anspruch konnte die zwischenzeitliche Performance auch gerecht werden. Aktuell bewegt sich die Aktie in der ersten Phase einer, vor allem aber in zeitlicher Hinsicht, größeren Korrektur. Der nunmehr fast ein Jahr alte Langzeitchart zeigt meine langfristig negative Sichtweise auf.

Ausblick:

Aktuell steht der Abschluß des seit April laufenden Triangles (a-b-c-d-e) auf der Agenda. Die kleine Welle (e) kann durch den Anlauf an das **0.62 Retracement (12.07 €)** als abgeschlossen angesehen werden. Doch besteht rein regeltechnisch ungeachtet dessen auch weiterhin die Möglichkeit des Überschreitens dieses Widerstandes. Wesentliches Potenzial würde sich dadurch nicht eröffnen, lediglich bis zur oberen hellroten Trianglelinie könne Welle (e) dann steigen.

Ein erstes wenn auch schwaches positives Signal würde sich erst durch einen Sprung über das **1.00 Retracement (13.53 €)** einstellen, wengleich auch dieser Schritt nicht mit einer Trendwende gleichzusetzen wäre. Nach Abschluß von (e) gleichbedeutend von (B) wird der sich ultimativ auf ein Triangle folgende Thrust, den Anteilsschein von Aixtron bis zur größeren **1.00-Unterstützung** bei aktuell **7.12 €** fallen lassen. Das Zeitlineal zeigt wie üblich den von mir erwarteten temporären Verlauf der Korrektur auf.

Auch auf dieser Seite kann ich keine größeren Gefahren für das dargestellte Szenario erkennen. Zunächst noch nicht, denn wie der obere Langzeitchart es aufzeigt, erwarte ich eine größere Korrektur. Demzufolge versteht sich Welle (a) als erster Teil als erste Phase dieser Korrekturbewegung. Grund zur Panik besteht dennoch nicht, wie der Chart es zeigt.

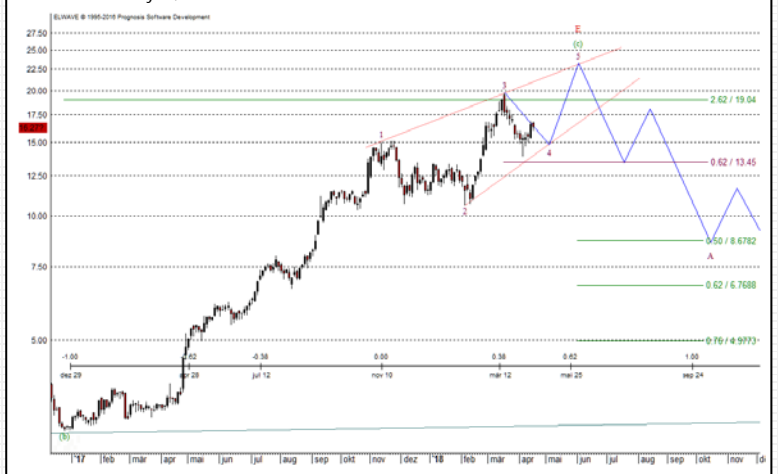
Fazit:

Aixtron steht vor der nächsten Phase einer größeren Korrektur. Daher rate ich momentan von einer erneuten Positionierung in die Aktie ab. Ein kleines Kaufsignal würde erst über dem **1.00 Retracement (13.53 €)** geliefert. Absicherung auf dem **0.62 Retracement** bei **10.18 €**.

Langzeit, 07.11.2017



Chart letzter Analyse, 16.04.2018



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.